

# Ehrenamtliches Engagement:

Zentrale Motive und Hinweise zur langfristigen Sicherung

Jens H. Hellmann

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Tübingen, 25. März 2019

# Überblick

- Ehrenamt / freiwilliges Engagement – kurze Arbeitsdefinition
- Motive zur Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Langfristige Sicherung ehrenamtlichen Engagements: Was können Organisationen tun? Worin liegen Herausforderungen?
- [Fazit]

# [Arbeits-] Definition

Bei dem Engagement in der Flüchtlingshilfe handelt es sich um eine Form des **sozialen bürgerschaftlichen Engagements**, das laut der Definition der Enquete-Kommission (2002) einer **freiwilligen, öffentlichen und gemeinschaftlich ausgeführten Tätigkeit** entspricht, die **nicht auf einen materiellen Gewinn**, sondern auf das **Gemeinwohl** ausgelegt ist.

Eigentlich: freiwilliges Engagement

# Funktionen ehrenamtlichen Engagements

- Wertefunktion
- Erfahrungsfunktion
- Karrierefunktion
- Selbstwertfunktion
- Schutzfunktion
- Soziale Anpassungsfunktion

(vgl. Siem, 2018)

# Motive für ehrenamtliche Beteiligung

- Studie in Deutschland mit 350 Teilnehmenden
- Ziel der Studie: einige Faktoren identifizieren, die mit der Aufnahme eines Ehrenamtes für Gruppen von bedürftigen Personen zusammenhängen: Geflüchtete / Migrant\_innen, Obdachlose, Menschen mit Beeinträchtigungen, bedürftige Kinder / Jugendliche, ...
- 71 für Geflüchtete, 225 in anderen sozialen Bereichen engagiert, 54 ohne ehrenamtliche Tätigkeit
- Alter: 18 bis 78 Jahre (Durchschnitt = 48.55 Jahre), 72.6 % Frauen

# Motive für ehrenamtliche Beteiligung

- Ein wichtiger Faktor für ehrenamtliche Tätigkeit: Wahrnehmung der Bedürftigkeit verschiedener Gruppen
- Subjektive Wahrnehmung und Bewertung bestehender Hilfen für spezifische Gruppe: schon genug? nein → ehrenamtliche Tätigkeit
- Wer ist – subjektiv – verantwortlich für die Situation der bedürftigen Personen?  
Wenn man denkt, es sind vor allem die Personen selber, ist die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit weniger wahrscheinlich

# Motive für ehrenamtliche Beteiligung: Geflüchtete

- Aufnahme Ehrenamt zur Unterstützung: soziale und politische Motive
- Wahrgenommene hohe politische und soziale Verantwortung
- Motiviert, zur Herstellung sozialer Gerechtigkeit beizutragen
- Weniger ausgeprägt als bei ehrenamtlich in anderen sozialen Bereichen Engagierten: Bedürfnis nach sozialer Zugehörigkeit, Selbsterfahrung, Anerkennung

# Langfristige Sicherung - Herausforderungen

- „Cost of Caring“ – Gefahr der eigenen Traumatisierung via (1) aufgabenbezogenen Belastungen & (2) Konfrontation mit Leid der Geflüchteten
- Sprach- / Verständigungsschwierigkeiten
- Unverständnis über behördliche Maßnahmen: Hilflosigkeit / Frustration
- Zwischenmenschliche Probleme mit unterschiedlichen Beteiligten

(vgl. Andreatta et al., 2017)

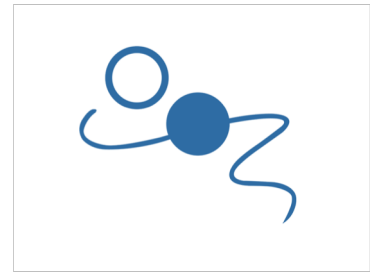


# Langfristige Sicherung

- Funktionaler Ansatz: über Erfüllung zentraler Motive & Bedürfnisse durch Erfahrung im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements
- Möglichkeit für Organisationen: Darstellung der eigenen Arbeit (z. B. auf der Homepage), um gezielt Menschen anzusprechen, deren zentrale Motive befriedigt werden können
- Strukturen in den Organisationen: mögliche Erweiterungen bestehender Strukturen zum Beispiel über Erfahrungsaustausch-Treffen
- Unterschiedliche Stellen in den Organisationen entsprechend zentraler Motive besetzen

# [Fazit]

- Relevanz? Bedarf an Hilfe sinkt nicht unbedingt, wenn erste akute Situation gemeistert ist.
- Verschiebungen / Verlagerung von Anforderungen: Bedarf an Hilfe in anderen Bereichen
- Bedarf an Supervisionen / Betreuung: Entsprechender Einsatz



# Ehrenamtliches Engagement:

Zentrale Motive und Hinweise zur langfristigen Sicherung

Jens H. Hellmann  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Tübingen, 25. März 2019

[jens.hellmann@uni-muenster.de](mailto:jens.hellmann@uni-muenster.de)